Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion
Eing.: 27.04.2023
Ltg.-**32/A-4/6-2023**

Antrag

der Abgeordneten Mag.[a] Silvia Moser, Dr.[in] Helga Krismer-Huber, Mag. Georg Ecker, Dominic Hörlezeder

betreffend **Verbesserung der MRT-Versorgung in der Gesundheitsregion Weinviertel**

Der Großgeräteplan als Teil des Österreichischen Strukturplans für Gesundheit mit einem Planungshorizont bis 2025 sieht für die Gesundheitsregion Weinviertel folgende MRT-Geräte vor:
Landeskliniken: Mistelbach, Korneuburg je ein Gerät
Extramural: Gänserndorf, Stockerau je ein Gerät

Die Bevölkerung sowie die medizinisch und politisch Verantwortlichen sind mit den Standorten der extramuralen Geräte extrem unzufrieden. Besonders für die Menschen im nördlichen Weinviertel und ältere Menschen sind die Anfahrtswege unzumutbar lang. Daher hat die LGA das MRT-Gerät im LK Mistelbach für externe Patient:innen freigegeben. Aufgrund der ausgelasteten Kapazitäten stehen dort aber nur wenige Termine pro Woche für externe Patient:innen zur Verfügung, was die Situation im nördlichen Weinviertel real kaum verbessert. Die Betroffenen müssen weiterhin nach Gänserndorf, Stockerau oder Wien pendeln, privat zahlen oder lange Wartezeiten in Kauf nehmen.

Andererseits gibt es in Mistelbach einen privaten Anbieter von MRT-Untersuchungen, der sich seit Jahren um einen Kassenvertrag bemüht. Da dies im Großgeräteplan nicht enthalten ist, wurde das bisher immer abgelehnt.

Im LK Korneuburg ist bisher kein MRT-Gerät vorhanden.

Im ÖSG ist 1 MRT pro 70-90.000 EW vorgesehen, Erreichbarkeit innerhalb 45 min. Das nördliche Weinviertel scheint tatsächlich unterversorgt. Auf ca. 125.000 EW (Bezirke Mistelbach und Hollabrunn) kommt 1 MRT, Bezirke Gänserndorf und Korneuburg (ca. 190.000 EW) kommen lt. RSG 3 MRT, dazu noch Wien-Nähe.

Es ist daher dringend notwendig, die MRT-Versorgung im nördlichen Weinviertel zu verbessern. Es ist inakzeptabel, dass der Zugang zu MRT-Untersuchungen von Wohnort, Mobilität oder der sozialen Situation der Patient:innen abhängig ist.

Daher stellen die gefertigten Abgeordneten folgende

Antrag

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

„Die NÖ Landeregierung wird aufgefordert in Zusammenarbeit mit der Bundes-Zielsteuerungskommission, den österreichische Krankenversicherungsträgern und dem NÖ Gesundheits- und Sozialfonds eine Verbesserung der extramuralen MRT-Versorgung im nördlichen Weinviertel zu erwirken sodass Anfahrtswege und Wartezeiten bei MRT-Untersuchungen auf ein zumutbares Maß für Patient:innen der Region reduziert werden."

Der Herr Präsident wird ersucht diesen Antrag dem GESUNDHEITS-AUSSCHUSS zur Vorberatung zuzuweisen.